

► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

HERZOG

magazin für kultur



VERLIEBT//

Nachspaziergang zum Verlieben

KG Rursterchen 6x11

Kunstverliebt

Cat Ballou

Fack ju Göhte

Inside Wikileaks

...

TITELBILD - Original und Foto: Museum Zitadelle Jülich - Bearbeitung: la mechky+

► inkl.
Kinoprogramm
& Veranstaltungskalender



#26 | Verliebt
Februar 2014
kostenlos



Jülich entspannt.

MIT NEUEN SWJ-TARIFEN UND PREISGARANTIEN BIS 2015.

Wie man am besten entspannt? Als Kundin oder Kunde der SWJ ganz einfach mit neuen Tarifen für Strom und Gas. Denn die neuen Angebote **SWJ FixGas 2014** und **SWJ StabilStrom 2015** beinhalten eine SWJ Preisgarantie*. Steigende Energiepreise verlieren so ihren Schrecken. In Ihre Ausgabenplanung kehrt Ruhe ein. Einfach anrufen und entspannen: 02461 – 625 122.

Vergleichbar wohltuende Effekte können wir auch unseren Gewerbekunden in Aussicht stellen. Nämlich mit den neuen Angeboten **SWJ ProfiStrom 2014** und **SWJ ProfiGas 2014**. Wie der Name schon ahnen lässt, besprechen Sie diese Tarife am besten in einer SWJ Profi-Beratung persönlich und in entspannter Atmosphäre in unserem Kundenzentrum.

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.



*Ausgenommen von der Preisgarantie ist der variable Preisanteil des Verbrauchs- und Grundpreises, der insbesondere die gesetzlichen Steuern, Abgaben und Umlagen umfasst.

Stadtwerke Jülich GmbH | An der Vogelstange 2a | 52428 Jülich
www.stadtwerke-juelich.de



INDEX //

TITEL	04
VEREINE	08
KUNST+DESIGN	10
THEATER	12
AUSSTELLUNG	14
MUSIK	14
KINO	22
TERMINE	32
IMPRESSUM	35

VERLIEBT

< Nachtspaziergang zum Verlieben >
< KG Rursterchen - Ein Blick zurück >
< Kunstverliebt >
< Eine Woche voller Samstage >
< Aus- und Gleichstellung im Hexenturm >
< Dozentenkonzert > < Four Shops > < Poesie und Musik >
< Loss mer singe > < Hans Peter Salentin > < Anne Haigis >
< Chorglück in der KataStrophe > < Violine und Klavier >
< Programmübersicht > < Die Eiskönigin - Völlig unverfroren >
< Blau ist eine warme Farbe > < Fack ju Göhte >
< Auf dem Weg zur Schule > < Inside Llewyn Davis >
< Turbo - kleine Schnecke, großer Traum > < Der Medicus >
< Inside Wikileaks > < Genug gesagt >
< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >



facebook.com/HERZOGmagazin
 twitter.com/HERZOGmagazin



Original zum Titelbild:

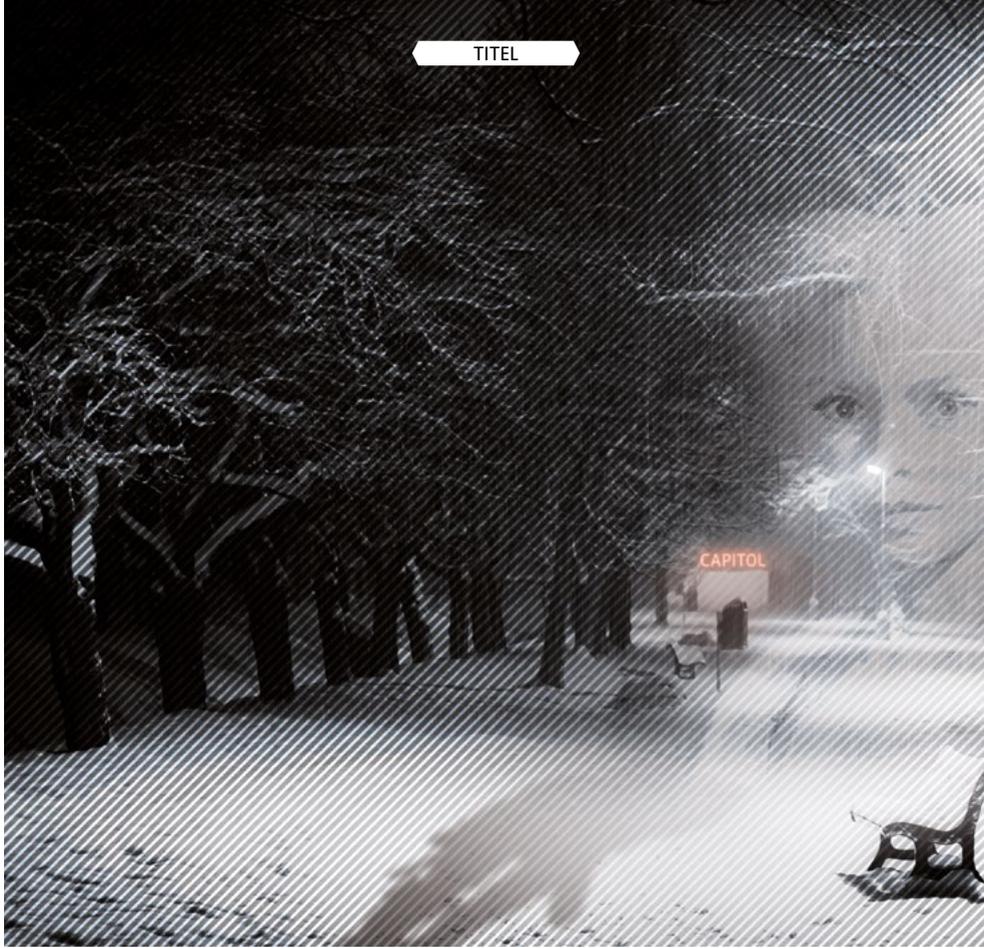
Geldorp Gortzius, Weibliches Bildnis, Anfang 17. Jahrhundert. Das männliche Pendant zu diesem Gemälde zeigt das Wappen der Jülicher Schöffenfamilie de Nickel. Somit dürfte es sich bei der Porträtierten um eine Jülicher Bürgerin handeln, die sich von dem damals bekanntesten Kölner Bildnismaler hat malen lassen.



Lotto und mehr
 Inh.: Andrea Eßer • Kleine Kö 6 • 52428 Jülich
 Tel.: 02461/53553 • lottoinderkoe@web.de

Ab sofort nehmen wir auch Ihre vorfrankierten Päckchen, Pakete und Retouren von DHL an!

Gerne bestellen wir nicht vorrätige Zeitschriften für Sie!



Kid A's

Nachtspaziergang zum Verlieben

► Es war ein langer Tag, ein sehr langer Tag, eigentlich ein Tag wie jeder andere Tag, aber im Anschluss an diesen Tag versammelte sich noch der Rat zu einer langen, sehr langen Sitzung zum Wohle unserer geliebten Stadt. Im Prinzip eine Sitzung wie jede Sitzung, denn wie immer stritten Teile der Fraktionen heftig und unnachgiebig miteinander, um dann doch (fast) alle Anträge einstimmig zu beschließen.

Durch das Untergeschoss des Rathauses gelangte ich über einen Nebenausgang auf den Parkplatz.

Es hat wieder geschneit, seit Tagen schneit es. Ich bin daher nicht mit dem Dienstfahrrad unterwegs, sondern habe heute Morgen den Bürgerbus genommen. Der glitzernde Schnee und die Ruhe in dieser Winternacht veranlassen mich, noch eine Runde durch die Stadt zu spazieren.

Zuerst gehe ich die Große Rurstraße Richtung Hexenturm hinunter, ich passiere die Einmündungen zur Bauhofstr. und zur Bongardstr, dann bleibe ich plötzlich stehen, irgendetwas lässt mich nicht weitergehen.

Ich drehe mich nach links und schaue andächtig auf ein Haus... ... ja, hier war es, genau hier, hier war unser „Jülicher Capitol“... mit seinem dunklen Eingangsbereich, der Kasse hinter Glas, den Plakaten hinter den großen Panoramascheiben, dem Schild neben der Kasse „Freitags 22 Uhr - Vorstellung nur für Erwachsene – Frauen freier Eintritt“ und der Ankündigung „Sonntags 14:00 Uhr – Kindervorstellung – 1,50 DM“.

Mein erster Film, erinnere ich mich, den ich ganz alleine ohne Begleitung gesehen habe, war „Prinz Eisenherz“, ein Superfilm, mit Robert Wagner in der Rolle des jungen Eisenherz.

Und genau in diesem Film habe ich mich zum ersten Mal verliebt, ja genau, mit 7 Jahren, hier im Capitol in Jülich.

Natürlich gehörte ich nicht zu diesen Weicheimern, die ihr „erstes Mal“ an die ach so nette Lehrerin der Grundschule vergeudet hatten, nein ich fühlte mich damals schon zu Höherem berufen, denn meine Wahl fiel auf „Prinzessin Aleta“, gespielt von Janet Leigh, mit megablonder Frisur, die den schwer verletzten Prinzen gefunden und gesund gepflegt hatte. Dass sich Aleta und Eisenherz letztendlich glücklich ineinander verliebt hatten, spielte für mich keine große Rolle, denn eins war ja klar, der da auf der Leinwand ist nur eine Rolle – ich dagegen bin echt!

Ach was sind die schön, diese Erinnerungen an die unbeschwertere Kindheit, aber ein Blick auf meine Schneebots deutet mir an, dass ich wieder ins Jetzt zurückkommen und den Weg nach Hause antreten sollte, denn der Schneefall ist so heftig, dass ich schon in der kurzen Zeit knöcheltief in der weißen Pracht stehe. Also mach ich mich auf und gehe schräg über die Straße zum Hexenturm.

Den Hexenturm gerade durchschritten, vernehme ich von links eine liebevolle Frauenstimme:

„Hallo junger Edelmann, gesellst Du dich ein wenig zu mir?“

Vor mir steht eine Frau, die etwas angestrengt ihre Arme auf einen großen Rahmen hinter sich gelehnt hat. Sie trägt ein für diese Witterung alles andere als nützliches blaues Kleid, aber offensichtlich fröstelt sie nicht.

„Höre mir gut zu, mein edler Ritter, deine Stadt ist in Gefahr, der schwarze Ritter ist auf dem Weg in eure schöne Stadt und schon bald wird er hier seine Burg des Grauens und seine Schlösser der Verwerflichkeit errichten wollen. Schon seine römischen Urahnen hatten hier ihr Unwesen getrieben. Seht Euch vor, habt Acht!“

„Hmm, darf ich fragen, wer Ihr seid, holdes Fräulein?“

„Du kennst mich, man nennt mich Aleta“

„Jaja, ist klar ne, und ich bin der Landrat vom Kreis Jülich. Jetzt pass mal auf Mädchen, Alkohol ist auch keine Lösung, jetzt schnell nach Hause und dann husch husch ab ins Körbchen – verstanden?“

Ohne Ihre Antwort abzuwarten drehe ich mich um und setze meinem Weg durch das tief verschneite Jülich fort, da mein Bedarf an Verrückten für heute durchaus gedeckt ist.

Endlich daheim angekommen begrüßt mich meine Frau mit den Worten: „Das wird aber auch Zeit, dein Bruder hat schon 5mal angerufen.“

„Warum?“

„Keine Ahnung, wahrscheinlich wie immer... CDU, SPD, FDP, JÜL, Grüne, ULK, Hexenturm, Brückenkopfpark, blablabla... .., eben wie immer!

Wo warst du denn so lange?“

Etwas spaßig-provokant antworte ich: „Ich hätte mich fast in eine blaue Frau verliebt.“

„Fast?“

„Ja, fast!“

„Sei nicht traurig, wäre sie nüchtern gewesen, hätte es sowieso nicht geklappt... hahaha!“

Ich mache es mir auf dem Sofa gemütlich, vielleicht noch einen Cognac, ja vielleicht... edler Ritter, schwarzer Ritter, Burg des Grauens, Schlösser der Verwerflichkeit, römische Urahren... hmm ... römische Urahren... römische Urahren... Oh Gott, das war ein Zeichen... die italienische Baumafia hat ihre Fühler nach Jülich ausgestreckt...

Aleta wollte mir ein Zeichen geben, Aleta ist gar nicht Janet Leigh, Aleta ist Aleta genauso wie Ich Ich bin.

Wie von Sinnen steig ich wieder in meine Boots und renne aus dem Haus, ich renne schneller als Forrest Gump, die Richtung ist klar: Hexenturm. Auf Höhe des Blumenhauses bricht es aus mir heraus:

„Aleta, Aleta - bitte verzeih mir.“ Angekommen – umarme ich sie innig.

Stille!

„Aleta, Aleta, bitte hilf mir diese Stadt zu retten!“

„Aleta? Aleta??“

Aleta ist verdammt kalt, sie ist so kalt, dass meine Wange an ihrem Ohr festklebt, vielleicht hört sie deswegen nichts. Ich reiße mich von Ihr los und zur Strafe für mein ungebührliches Verhalten von eben, habe ich Ihr ein veritables Stück meiner Gesichtsepidermis auf Ihrem Ohr hinterlassen.

Der Schmerz auf meiner Wange tut jetzt seinen Teil dazu, dass ich wieder klar werde; ich war einmal mehr ein Gefangener meiner Phantasie: Aleta, Aleta...so ein Scheiss!

Aleta ist die „Blaue Frau“ vom Kunstverein, die arme Blaue Frau, die bei „Wetten dass“ die Wette anbieten könnte: Ich erkenne jeden Jülicher Besoffski an seinem Urinierungsgeräusch!

Missmutig und stinksauer auf mich selbst mach ich mich auf den Weg ins Nordviertel. Ich wünsch mir eine Zeitmaschine, ich fang nochmal ganz von vorne an, am besten mit Nahrungsergänzungsmittel aus Fläschchen von Alete!! Ach, was soll's! Jetzt aber schnell in die Heia!

„Wo warst du denn nun schon wieder?“

„Nur mal schnell kontrollieren, wie hoch der Schnee liegt!“

„Guck mal, im Fernsehen läuft „Prinz Eisenherz“ - Suuuuuperfilm, ne? Diese brünette Prinzessin, ähh Prinzessin...“

„Ilene“

„Ja genau, Prinzessin Ilene, die Schwester von ... äh..“

„Prinzessin Aleta“

„Ja genau, Prinzessin Aleta, also wenn ich ein kleiner Junge wäre... in die hätte ich mich bestimmt verliebt!“

„Ich besser auch – gute Nacht mein Schatz!“

Wie im wahren Leben - auch da brauchte ich verdammt lange um zu verstehen, dass Brünette besser zu mir passen!

► Kid A.

Damenstudio

med. Sports Ladies



KENNENLERN-AKTION

- 8 Wochen Training **ohne Vertragsbindung**
- Individueller Trainingsplan
- 1 x Bioimpedanz-Analyse
- Professionelle Betreuung

Zum Geschenkpriis **99,-€**
von nur

Unser Tipp:

Wie wäres es mit einem Geschenkgutschein für Ihre Frau, Freundin,...

An der Vogelstange 192, 52428 Jülich (gegenüber Autohaus Bataille)

Tel. 02461 - 93 15 57

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE finden Sie direkt vor dem Studio!



Jo Rabanus
Lehrer-Steffens-Strasse 7
52459 Inden-Schophoven
Tel. 02465 4928
service@rateconline.de
www.rateconline.de



6x11 Jahre

Ein Blick zurück

Jubiläum der KG Rursternechen 1948 e.V.

Foto: Coverbild der niederländischen Kirchenzeitung „Katholieke Illustratie“ Ausgabe 9 vom 3. März 1962.

► 6 x 11 Jahre - das ist für einen Menschen eine lange Zeit. So alt wird die Karnevalsgesellschaft Rursternechen in der kommenden Session. Gelegenheit nachzudenken, wie alles begann, wie es sich entwickelt hat, wer waren die Gründer, wer waren die Menschen, die in den vielen Jahren den Verein zu seiner Größe führten, im Verein lebten, glücklich waren, feierten und tanzten?

Die offizielle Geburt der Karnevalsgesellschaft fand am 9. Februar 1948 im Haus Hesselmann an der Rurbrücke statt. Die Mitglieder des Junggesellenvereins in der Kolpingfamilie gründeten zunächst die „Kolping-Karnevals-Gesellschaft Rursternechen Jülich 1948“. Zu den Gründern gehörten damals Jupp Bongartz, Werner Giesen, Herbert Jumpertz, Peter Klein, Josef Rock, Horst

Köhnen, August Kraft, Gereon Kremer, Hubert Mingers, Karl Müller, Willi Schmitt und Arnold Weiler. Zum 1. Präsidenten wurde Jupp Bongartz gewählt. Zeremonienmeister wurde Karl Müller, der in dieser Session 6 x 11 Jahre Mitglied ist.

Jupp Bongartz verstarb viel zu früh auf tragische Weise, sein Nachfolger wurde Peter Klein. Am 20.02.1949 begrüßte Präsident Peter Klein die Gäste mit folgenden Worten:

„Meine lieben frohgesinnten Menschen, ich eröffne unseren heutigen lustigen Karnevalsabend, den wir unter dem Motto Frohsinn und Scherz starten lassen. Ich freue mich fürchterlich, so ein volles Haus begrüßen zu dürfen... Die et Rursterneche noch nit kenne sollte, denne verzell ich flöckjet. Die vorijes Johr bei de Geburt dobei were, hann ja de Nas voll. Das Rursternechen ist jetzt ein Jahr alt. Die schweren Krankheiten im ersten Lebensjahr, wie Nahrungsreformation, Luftbrückenbau, Vitamininflation, wie Masern und Keuchhusten durch übermäßiges Einäschern von Eigenheimen haben wir wunderbar überstanden, und wir starten heute mit verdoppelten Rationen. Ich hoffe, dass es uns jungen Sternchen in diesem prachtvollen Lokal gelingt, allen ein paar frohe und humorvolle Stunden zu bereiten.“
Aller Anfang war schwer. In der Zeit kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges brauchten die Menschen vor allem eines: Frohsinn!!! – Watt zum lachen!!!

Im dritten Jahr wurde Hermann Weiler der dritte Präsident. Er war mit Hans Ludwig das Rursternechen schlechthin. Nach 10 Jahren Präsidentschaft war er 35 Jahre Senatspräsident. Seinem Engagement während der Sitzung vom 31.01.1953, jener, nach der großen Flut in den Niederlanden, war der Rursternechen Wanderorden zu verdanken, der viele Jahre an verdiente Persönlichkeiten verliehen wurde.

In seiner Amtszeit wurde 1954 der Eintrag ins Vereinsregister vorgenommen. Nachdem er ins Amt des Senatspräsidenten wechselte, wurde Hans Ludwig Präsident. Hans Ludwig, ein karnevalistisches Urgestein, betrieb eine Gastspielliedaktion und hatte daher Kontakt zu vielen Künstlern. Diese Kontakte nutzte er für den Verein und so gab es in den Spitzenzeiten eine Kostümsitzung,



eine Herrensitzung, eine Damensitzung, den Sternchenball und viele Veranstaltungen mehr.

Aber nicht nur die auswärtigen Künstler, sondern auch die vielen Eigengewächse der KG sorgten für ausverkaufte Häuser und beste Stimmung. Allen voran das Kleeblatt, bei dem der langjährige Vorsitzende Fritz Mattonet die treibende Figur war. Aber auch die ATA-Girls, das Hexenturm-Quartett und last but not least die Old Man (Willi Abels, Erich Cremer, Willi Cremer und Richard Wolff) sind legendäre Jülicher Karnevalsgrößen.

Nachdem Hans Ludwig 1985 nicht mehr kandidierte, wurde Richard Wolff der 5. Präsident und bekleidete dieses Amt nahezu 24 Jahre. Ihm folgte Peter Lontzen, vom Zeremonienmeister zum Präsidenten der Prunk- und Kostümsitzungen. Im Jahr 2007 schied Manfred Herpers nach Jahren erfolgreicher Arbeit aus dem Amt des Senatspräsidenten aus und Christoph-Albert Schröder wurde sein Nachfolger.

Es gab im Laufe der Jahre noch eine gewaltige Änderung. Als eine der wenigen Karnevalsvereine nahmen die Rursternechen schon frühzeitig Frauen als Mitglieder auf.

Nach dem Trubeljahr 2009, in dem beinahe der gesamte Vorstand sich nicht wieder zur Wahl stellte, wurde Renate Brandt neue 1. Vorsitzende des Vereins. Ihr folgte Ulla Zorn.

Heute werden die Aktivitäten der Rursternechen, wie z.B. Kostümsitzung, Biwak oder Kengerzoch, von den Tanzgruppen (Mini-Starlights, Teenstars, Starlights und Lucky Stars), den Wagenbauern und der Band It's Live (ehemals Musikexpress) getragen und immer wieder unterstützt durch die tatkräftige Mithilfe der Mitglieder.

► Christoph-Albert Schröder, Jutta Weidenhaupt,
Renate Gilleßen



Max Beckmann, (verliebte), Gesellschaft Paris 1931

Kunstverliebt

Verliebt. Ein Thema, wie für diese Seiten geschaffen, denn Venus ist die Göttin der Liebe - und der Kunst.

► Zwei wirbelnde Seifenblasen, die im bunten Schillern, zeigen vor allem eines: die Projektion eigener Wünsche. Schon die Anfänge der Kunst, die Hirsche und Mammute an Höhlenwänden, sind die Projektionen des leeren Magens. All you can eat hat dem ein Ende gesetzt, Zentralheizungen erwärmen uns das üppig gewordene Fleisch, nur die Liebe und mit ihr das Verlieben bleiben uns als das ewig Unerfüllte in Bild, Text und Gesang erhalten. Die Kunstgeschichte ist voll von großen Liebenden, obgleich nicht immer klar ist, ob sie denn nun wirklich den Menschen an ihrer Seite meinen oder letztlich doch eher verliebt sind in die Liebe. Aber egal zu welcher Fraktion sie gehören, sie haben unser Bild von der Liebe geprägt. Sei es durch das in Treue fest der unerfüllt Schmachttenden in den Gemälden von Magdalenen und Abelards, sei es durch das Furioso des Eros der tanzenden Salomé oder durch die Bonbonnieren von Arenen oder Türkischen Bädern. Im April 1924 hatte Mathilde von Kaulbach einen Traum. Sie träumt von einem auch physisch beeindruckenden Mann von geistiger und moralischer Größe und Integrität. Wenige Tage später begeg-

net sie diesem Unbekannten auf einer Abendgesellschaft. Sie verlieben sich ineinander.

Der Mann ist der Maler Max Beckmann und er hat das Fluidum und den Charme dieser Frau, die er Quappi nennt, in unzähligen Bildnissen erfasst. Eine Weile geht alles bestens. Beachtete Ausstellungen und eine Professur ermöglichen dem Paar eine sorgenfreie Zeit.

Mit der Machtergreifung Hitlers ändert sich das. Beckmann wird entlassen, seine Bilder werden aus den Museen entfernt und sind repräsentativ in der Propagandaschau Entartete Kunst vertreten. Mathilde und Max packen und fliehen nach Amsterdam. Dort überleben sie acht Jahre Besatzung, Bombenangriffe, Kälte und Hunger. Beckmann malt im Dachstuhl des Hauses und es entsteht ein Oeuvre, das immer wieder auch Quappi zum Thema hat, deren Bildnis er beschwört.

Beschwörung ist ja ein zentraler Begriff des Verliebtseins und der Liebe. Beide Zustände sind psychische Höchstleistungen, deren Kräfteverbrauch höchst unwirtschaftlich ist.

Wer rechnet, lässt es lieber bleiben.

Und so erleidet das Verliebtsein, das ja immer das erste gemeinsame Kind des Paares ist, rasch den plötzlichen Kindstod. Fast jeder war halt einmal verliebt, hat gedichtet, musiziert, aber das hält kein Leben.

Verliebtsein und künstlerisches Schaffen als Lebensleistung sind Ausnahmestände.

Max Beckmann ist früher ein wichtiger Anreger meiner Kunst gewesen und so bin ich als junger Mann nach Amsterdam gefahren, zum Rokin 58, Beckmanns Adresse und zu dem bis heute unveränderten Haus. Der Rokin ist eine von Grachten und Bäumen gesäumte Straße, die zur Mitte hin ansteigt, eine ehemalige Insel im Delta von Amstel und Ey und ich habe dort eine Weile vor der Tür meditiert. Ich ging leider nicht in den Speicher hinauf, wie es Wilhelm Genazino in seinem Buch „Der Fleck, die Jacke, der Schmerz“ tut. Ein Buch, das damals noch nicht geschrieben war und das auch eine zauberhafte Liebesgeschichte ist. Stattdessen setzte ich mich in die nächste Spelunke, trank Genever, wie Beckmann es geliebt hatte und sog mich mit Welt voll. Ein Zustand, der der Verliebtheit ein wenig ähnelt.

Terra, die Erde, ist bekanntlich eine Frau, Materia ist Mutterstoff und das Auge darauf zu werfen und mich darin zu tummeln, war ganz nach Beckmanns Art. Er saß mit Vorliebe nächtelang in den Wartesälen der Bahnhöfe, wo die Reisenden jeder schützenden Persona beraubt dem Zugriff seines Blicks ausgesetzt waren. Menschen sind sein Thema und so malt er gleich nach der Hochzeit mit Quappi seine 15 Jahre jüngere Frau, die Rechte in die Hüfte gestemmt und den Blick gebieterisch auf ein Ziel geheftet. Sie trägt ein einfach geschnittenes, ärmelloses blaues Kleid. Blau ist die Farbe von Marias Mantel und das ganze Porträt ist ein säkulares Salve Regina. Nun war Beckmann alles andere als ein verhuschtes Seelchen, seine Selbstporträts erinnern eher an einen Karussellbremser oder Preisboxer und die Fotos, die wir von ihm haben, bestätigen das. In diesen Porträts beschwört er gerne das Stauen über diese Liaison. Verliebtheit ist immer auch Stilisierung, Überhöhung. Die Paare stehen ungläubig vor der Tatsache, dass sie sich überhaupt haben begegnen können. Wo das verloren geht, mutiert das Ganze rasch zur Beziehung. David Michael Precht hat ein dickes Buch über die Liebe geschrieben, ich habe es mit Gewinn gelesen.

Aber es ist ein modernes Buch, will sagen, ein Buch ohne jede Metaphysik.

Verliebtheit und Lieben sind metaphysisch, ein Roulette, bei dem man nie weiß, warum die Kugel wohin läuft und wer oder was daran dreht.

Es ist also als Buch für Paartherapeuten, die raten, es mal mit Kameradschaft zu versuchen. Tolstois Anna Karenina hingegen zeigt, warum es geht: Obsession und Opfer. Verliebtheit und Liebe, wer immer das auseinander dividieren will, der köpft dabei den Taumel, aus dem die Liebe nicht nur hervor geht. Sie muss auch dahin zurückfinden. Verliebtheit ist wie jede Kunst etwas, das am Anfang geschenkt wird. Nach dieser Initiation aber sind beide wie jede Religio psychische Schwerarbeit und es geschieht wie alles Relevante unter Opfern. Was bleibt, stiften die Dichter, sagt Hölderlin. Und die Heiligen und Verliebten, möchte man ergänzend hinzufügen.

Am Rokin war es dämmerig geworden, vom Nachmittag und von einer Kaltfront, die nahte. Sie färbte den Himmel Mintgrün, davor das Jagen violetter Wolken unter schwefelgelben Sonnenstrahlen. Hinter der Neue Münze wurden die Wolken zu schwer und schütteten einen endlosen Wirbel von Flocken aus. Das Pflaster weiß, gelbes Laternenlicht, die Grachten tiefschwarz und Fahrräder, Geländer, Türklinken Schneeweiß überhäuft. Ich verließ die Spelunke und wanderte durch Amsterdam wie durch ein Max Beckmann Gemälde. Und diese Gemälde sind halt verliebt in die Welt.

► Dieter Laue

Der Kinderbuchklassiker von Paul Maar

Eine Woche voller Samstage

► Wer kennt es nicht, das freche, vorlaute Wesen mit den blauen Wunschkugeln und den roten Haaren?

Das Sams ist ein quirliges, respektloses, aber sehr liebenswertes Wesen. Es purzelt an einem Samstag in das Leben des biedereren und ängstlichen Büroangestellten Herr Taschenbier, der möglichst nicht auffallen will und bei der resoluten Frau Rotkohl zu Untermiete wohnt.

Das Sams bringt den Alltag von Herrn Taschenbier gehörig durcheinander. Anfangs ist ihm das Sams noch lästig und er versucht, es so schnell wie möglich wieder loszuwerden. Doch mit der Zeit durchlebt er eine eigenartige Entwicklung: Sein Selbstvertrauen wächst, weil das Sams ihm vorführt, dass alle Respektspersonen, vor denen er Angst hat (Chef, Abteilungsleiter, Rektor, Hausbesitzer), höchst normale Menschen mit Schwächen sind – zuweilen sogar recht lächerlichen.

Mit viel Situationskomik und Wortwitz zeigt das Sams, dass die Erwachsenen nicht immer alles so ernstnehmen sollten – schon gar nicht sich selbst.

Freuen Sie sich auf fröhliche, rasante und spannende Familienunterhaltung von Paul Maar, einem der meistgespielten deutschsprachigen Autoren.

AUFFÜHRUNG | DO 13|02

Für Menschen ab 6 Jahren | Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr | 4,50 € Kinder / 5,50 € Erwachsene



Foto: Thilo Vogel | www.lichtographie.de

Eventplanung & Konzepte
Büfett · Getränke & Service
Menü & Flying Büfett
Geschirr · Besteck & Equipment
eigene Soßen & Delikates

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail info@service-catering.de

www.service-catering.de



« Ihr Event ist nur so gut, wie er geplant ist »

www.dpvb.de

BESCHALLUNGSTECHNIK LICHTTECHNIK
BEAMER UND LEINWÄNDE BÜHNENTECHNIK

DPVB - Veranstaltungstechnik

Kuhlstraße 20 Tel.: 02461 / 98 80 94
52428 Jülich Fax: 02461 / 34 27 04

Aus- und Gleichstellung

Künstlerinnen im Hexenturm



■ Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt die Gleichstellungsbeauftragte alle Interessierten sowie Freundinnen und Freunde der Kunst ab dem 22.02.2014 zu einer Ausstellung in die Räume des Jülicher Hexenturms ein. Drei professionell arbeitende Künstlerinnen aus NRW präsentieren ausgewählte Werke unterschiedlicher Arbeitsschwerpunkte. Erleben Sie im reizvollen Ambiente des Hexenturms u.A. digitale Collagen von Sigrid Herffs, Licht- und Klanginstallationen von Dagmar Reichel und ein aus filigranem Silberdraht gehäkeltes Kleid von Elisabeth Busch-Holitschke. Durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Werke, Techniken und Materialien lassen sich auch spezifische Themen des Frau-Seins (neu) entdecken.

Zur Vernissage der Ausstellung am Samstag, den 22.02.2014 um 16:30 Uhr sind alle Kunstinteressierten herzlich willkommen. Freuen Sie sich bei Kaffee und Kuchen auf Kunst und interessante Gespräche.

► Mandy Geithner

AUSSTELLUNG | SA 22|02

Vernissage | **Hexenturm** | Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jülich | 16:30 Uhr | Öffnungszeiten: SO 23|02, SA 01|03, SO 02|03, SA 08|03, SO 09|03 von 11:00 - 17:00 Uhr | Eintritt frei



Dozentenkonzert

Musikschule der Stadt Jülich

■ Zu einem Dozenten-Konzert lädt die Musikschule der Stadt Jülich am Sonntag, 02. Februar 2014, 11:00 Uhr, in die Schlosskapelle der Zitadelle ein. Den musikalischen Rahmen zu Beginn und Ende des circa einstündigen Konzerts gestaltet das Bläserensemble Juliacum Brassers. In der Besetzung Klaus Luft und Patrik Lorbach (Trompete), Andraes Trinkaus (Horn) und Johannes Meures (Posaune) spielen sie Stücke von John Addison (1920-1998), Martin Peudargent (1510-1590), Jan Koetsier (1911-2006) und John Kander. Mit dem Concerto sopra motivi dell' opera „La Favorita“ di Donizetti des italienischen Komponisten und Oboisten Antonio Pasculli (1842-1924), auch bekannt als der „Paganini der Oboe“, führt die Oboistin Judith Schaible unter der Begleitung des Pianisten Kianhwa Djie das Konzert fort. Es folgt das Klavierquartett g-moll von Wolfgang Amadeus Mozart darboten von den Streicherkollegen der Musikschule Alexander Yakoniuk (Violine), Susanne Trinkaus (Viola), Claudius Wettstein (Cello) und Olga Hensen (Klavier). Im Anschluss lädt die Musikschule die Besucher des Konzerts zu einem kleinen Umtrunk an einem vom Förderverein der Musikschule organisierten Getränkestand in das Foyer der Schlosskapelle ein.

KONZERT | SO 02|02

Musikschule der Stadt Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 11:00 Uhr | 7 € / 3,50 € erm.

„Voll Funk“ on stage

Four Shops



■ „Wir sind das mobile Funk-Kommando. Alles im Einkaufswagen - Schlagzeug, Beschallung, Stromversorgung und Elvis. Ob auf oder vor der Bühne, im Fahrstuhl oder in der Straßenbahn, auf oder unter der Straße - James Brown goes comedy, Andre Rieu goes Earth, Wind & Fire. Eben, „voll funk“.

Nachdem The Four Shops einige Jahre mobil unterwegs waren, spielen sie jetzt endlich auch ein abendfüllendes Bühnenprogramm – mit dem Schlagzeug(er) im Einkaufswagen! Vier gestandene Musiker spielen eine funky Comedyshow mit Musik aus den 70ern und Themen von heute: Hätte James Brown den deutschen Einbürgerungstest bestanden? Funktioniert Multikulti auch im Musikbusiness? Wie sieht die aktuelle Singlequote im Publikum aus?

Dieses Programm ist groovy und schräg, eben, „voll funk“.

KONZERT | DO 06|02

KuBa Jülich | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 8 € zzgl. Gebühr / bei Buchhandlung Fischer oder auf www.kuba-juelich.de | AK: 12 € | weitere Infos unter www.thefourshops.de

Es war einmal... in der Tang-Zeit

Poesie und Musik

■ Was wäre wohl Goethes Antwort auf die Kunst während der Tang-Dynastie gewesen? Begleiten Sie uns bei dem Abenteuer, Verse aus der kulturellen Blütezeit Chinas neben ihren Nachdichtungen zu hören. Lauschen Sie der Melodie der Texte, begleitet von den Klängen der Kniegeige und Eindrücken der chinesischen Kunst und der Landschaft. Denn es ist ein Abenteuer, wenn sich zwei so verschiedene Kulturen begegnen.

Dr. Nicole Hilbrandt führt sie als Erzählerin und Interpretin deutscher Nachdichtungen durch den Abend, begleitet von Prof. Da Zhang. Prof. Da Zhang war international bekannter Musiker des renommierten Nationaltheaters Beijing, musste emigrieren und lebt seit über 20 Jahren in Jülich.



KONZERT & POESIE | SO 09|02

Kulturohne Grenzene.V.&VHS Jülicher Land | **Stadtbücherei Jülich** | 6 € | Voranmeldung erforderlich unter 02461/63219

Loss mer singe

Einsingen in den Karneval mit Cat Ballou



► In Köln ist das „Einsingen für den Karneval“ schon seit Jahren absoluter Kult! Innerhalb weniger Wochen wird in über 30 Kölner Kneipen gesungen und fast 12.000 Besucher sind pro Session dabei. Für dieses Jahr werden neue Rekorde der Einsingtour erwartet.

Höchste Zeit also, das Konzept auch in Jülich anzubieten! Initiator Thomas Beys klopfte beim Kölner „Loss mer Singe“ – Verein an und erhielt die offizielle Genehmigung, die Veranstaltungen durchzuführen. Und so finden bereits in der aktuellen Session zwei LOSS MER SINGE in Jülich statt: Am Samstag, 01.02.2014 im Cafe Liebevoll und am Donnerstag, 13.02.2014 in der Kneipe des Kulturbahnhofs. Einlass ist jeweils um 18.30 Uhr. Beginn ist pünktlich um 20 Uhr. Ende des „offiziellen Teils“ gegen 22.30 Uhr.

Die Spielregeln für einen solchen Einsing-Abend sind einfach: aus den mittlerweile über 400 neuen Karnevals-Musiktiteln, die Jahr für Jahr auf Tonträger oder im Internet erscheinen, wurden im Vorfeld 20 Titel ausgewählt. Dann geht's los: die 20 Stücke werden nacheinander gespielt – selbstverständlich gibt es auch ein paar interessante Infos vom Moderator zu den jeweiligen Liedern. Nach der Präsentation der Titel wird in einem „Schnelldurchlauf“ jedes Stück noch mal in Erinnerung gerufen und die Besucher zur Abstimmung gebeten, indem sie ihre sechs Lieblingslieder an diesem Abend mit Platzierung von

1-6 auf dem Votingzettel notieren.

Die erfolgreichsten sechs Titel werden noch mal gespielt und damit die „Kneipenhits der Session“ gekürt.

In Köln werden dann noch die Stimmzettel aller 30 Kneipen addiert und der Sessionshit des Jahres ausgezeichnet. In der Session 2012 durfte beispielsweise die damals noch unbekannte Gruppe Kasalla mit „Pirate“ diesen Erfolg für sich verzeichnen. Inzwischen ist Kasalla aus dem Fastelovend nicht mehr wegzudenken.

Im letzten Jahr war es dann die Band CAT BALL-OU, die sich mit „Et jitt kei Wood“ den Sieg als beste karnevalistische Neuerscheinung sicherte. Die vier sympathischen Jungs aus Köln klettern Kasalla seither auf der Erfolgsleiter zügig hinterher und man wird in den nächsten Jahren sicher noch einiges von ihnen hören.

Umso schöner, dass die Band zu einem 30minütigen Auftritt für das Jülicher Loss mer Singe-Finale am 13.02.2014 in der Kuba Kneipe antreten und dann live ihre Hits performen wird, u.a. natürlich auch ihren aktuellen Sessionstitel „Hück steiht de Welt still“.

KONZERT | DO 13|02

KuBa Jülich | Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr
| VVK: 9 € zzgl. Gebühr / bei Buchhandlung Fischer
und im KuBa Kisosk | AK: 11 €

Miles Davis mit

Hans Peter Salentin

► Im Technologiezentrum Jülich (TZJ) hat der Jazzclub Jülich wieder ein ganz besonderes Konzert organisiert. Am 14. Februar kommt Hans Peter Salentin, Musikprofessor aus Bad Münstereifel, mit seinem Quartett in die Herzogstadt um Miles Davis musikalisch zu huldigen. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Die Musik des Trompeters mit seinem eigenen Sound in altem Gewand und trotzdem frisch, fast ein wenig wie neu erklingen lassen, diesen Spagat wagt er mit den Musikern Josha Ötz am Kontrabass, Michael Weiß am Klavier und Stefan Schneider am Schlagzeug. Ziel ist es, die Zuhörer in die 60iger Jahre zu entführen, als der Jazz dicht und energiegeladener daher kam.

Wenn es einen Musiker gibt, der über Generationen hinweg Zuhörer und Musiker gleichermaßen beeindruckt hat, dann ist dies sicherlich Miles Davis. Angefangen vom Cool Jazz der 50-60er Jahre mit dem Tenoristen John Coltrane bis hin zu seinen popartigen Konzerten in den 90er Jah-

ren. Immer war Miles am Puls der Zeit und somit stilprägend. Wenn bei irgendeinem Musikstück auf unseren Planeten sein unverwechselbarer Trompeten-Dämpfer-Sound mit dem Harmon Mute erklingt, so wissen alle: Miles lebt.

Das Repertoire erstreckte sich von Klassikern wie All Blues, Bye bye Blackbird bis hin zur sehr schönen ruhigen Komposition des damaligen Pianisten Bill Evans: Blue in Green. Von dieser Aufnahme gibt es keine Improvisation von Miles Davis. Der Meister spielt hier „nur“ das Thema. „Dies kann, viele Gründe haben“, sagt Salentin, „entweder er konnte nicht, was ich mir nicht vorstellen kann oder aber er wollte auf Grund der Atmosphäre dieses Stücks kein Solo spielen.“ Gerade in dieser Beziehung zeigen Salentin und seine Kollegen entspannte Interpretationen, die wohl auch dem Meister gefallen hätten. So kann man überhaupt sagen, dass die solistischen Elemente im Detail gekonnt und im Zusammenspiel ein richtiges gutes Jazzgefühl aufkommen lassen.

KONZERT | FR 14|02

Jazzclub Jülich | **Technologiezentrum Jülich TZJ** |
20:00 Uhr



„wanderlust“-Tour 2013/14

Anne Haigis

► Am 15. Februar 2014 wird mit Anne Haigis ein ganz besonderes NoiseLess Konzert stattfinden. Die Veranstalter freuen sich, Anne für diesen Abend ein wunderbares Zuhause bereiten zu können und sind stolz darauf Anne Haigis in Jülich begrüßen zu dürfen.

Mit 16 Jahren haute sie das erste Mal von Zuhause ab. Und natürlich kam sie zurück. Immer wieder. Doch seit dieser Zeit weiß Anne Haigis, dass der Wunsch, ja die Sehnsucht nach der weiten Ferne unauslöschlich in ihr Innerstes gebrannt ist.

2011 begibt sich Anne Haigis mit ihrer neuen CD und dem Programm „wanderlust“ erneut auf eine Reise. Und wer die Sängerin kennt, weiß, dass dieser musikalische Trip aus leidenschaftlichen Rocksongs und feinfühligem Blues-Balladen ein neuer Anlauf ist, die Wunden des Fernwehs zu stillen.

Anne Haigis, die unter anderem mit Wolfgang Dauner, Eric Burdon, Melissa Etheridge oder den Harlem Gospel Singers auf der Bühne stand, fasciniert mit ihrer Leidenschaft Blueskenner, Ro-

mantiker und Nostalgiker gleichermaßen. Und es ist ja gerade diese fast schon hemmungslos offene Darbietung der Lieder, für die die Interpretin geliebt wird, die in ihrem neuen Programm dem Regen entflieht, dicke Tennessee-Tränen weint und Papierflieger steigen lässt, aber auch die von ihren Fans liebgewonnenen Songs früherer Zeiten wieder aufleben lässt. Zwei Gitarren, eine Stimme wie reifer Whiskey und die Reise kann beginnen.

Als Support wird Natascha Wenrich von den Beets N Berries auf der Bühne stehen, begleitet von Ralf Hintzen am Piano.

Karten können ab sofort im Vorverkauf exklusiv beim Musikstudio Comouth in Jülich erworben werden.

KONZERT | SA 15|02

Noiseless-Concerts | **Dietrich Bonhoeffer Haus Jülich** | 20:00 Uhr | 12 € | VVK bei Musikstudio Comouth



Chorglück in der KataStrophe

Auf der Suche nach dem Glück ist das Singen vielleicht wirklich ein kleiner Pfad, den man gehen oder auf dem man zumindest andere begleiten sollte.

► Gemeinsames Singen in einem Chor hat in den letzten Jahren eine Wiederbelebung erfahren: 2005: der Kinofilm „Wie im Himmel“ beschreibt, welch eine wichtige Rolle ein Chor in einem kleinen Dorf einnehmen kann. Und ganz aktuell: Auf der Suche nach dem Glück – und wer sucht das nicht? – wurde in der ARD-Themenwoche ein „Chor der Muffeligen“ zusammengestellt. Leute, die von sich behaupteten, es gehe ihnen nicht besonders gut, sollten durch das Singen in einem Chor zufriedener werden, Glücksmomente spüren. Durch Befragungen, aber auch ganz wissenschaftlich anhand von Speichelproben konnten vor und nach der Chorprobe „Glückshormone“ nachgewiesen werden. Das eindeutige Ergebnis: Singen im Chor macht glücklich(er). Und wie das im Fernsehen so ist, wurde nach einem Konzert in der Philharmonie in Köln dann auch aus dem „Chor der Muffeligen“ ein „Chor der Glücklichen“, der weiter zusammenbleiben möchte.

Auf unserem Jubiläumskonzert zum 20jährigen Bestehen des Aachener Chores „KataStrophe“ haben wir einen Professor auftreten lassen, der in einer Untersuchung festgestellt haben wollte, dass in unserem Chor jeden Menge Spaßfaktoren durch das gemeinsame Singen erzielt würden.

Die Zeiten von ergrauten Männergesangsvereinen „Harmonia e.V.“ und von „Liedertafeln“ sind längst ergänzt und überholt von neuen Chorformationen mit klassischem, aber auch poppigem Repertoire, mit Gospel und Jazz.

Singen, die eigene Stimme erheben, heißt: sich öffnen. Gemeinsames Singen bedeutet dann, sich gemeinsam öffnen, auf andere hören, einen gemeinsamen Ton, dann einen Mehrklang zu finden, der sich ergänzt und stützt. Und wenn das dann auch noch klappt und gut klingt, kommt auch noch ein gutes Gefühl der Gemeinsamkeit dazu... Ne prima Sache, so ein Chor!

Der Chor „KataStrophe“ aus Aachen sucht und findet dieses gemeinsame Glück nun schon seit 22 Jahren. Das aktuelle Programm „chor and more“ zeigt die Vielfalt moderner Chormusik: satter Sound mit 40 gleichmäßig besetzten Stimmen, aber auch kleinere Formationen, Solostücke mit und ohne Klavierbegleitung. Dazu als Gäste die „Öcher Bänd“ mit Gesang, Bass und Gitarre. Dargeboten werden Traditionelles, Schlager und Popmusik, aber auch schwere moderne Chorsätze.

Wir sind ein Laienchor, nicht alles ist perfekt, aber mit Herzblut und Begeisterung vorgetragen. Und sicherlich wird sich selbst bei einem musikalisch gut geschulten Ohr wie auch bei uns selbst immer mal wieder ein kleines Glücksmoment einstellen. Dafür singen wir!

KONZERT + FETE | SA 15|02.

Musikalische Leitung: Manfred Gnädig | Klavier: Manfred Brouwers | Disco: DJ Ralf | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK bei Buchhandlung Fischer | AK: 12 €



► Das Schlosskonzert am Sonntag, 23. Februar 2014 haben wir der Violine gewidmet: Die bekannte Solistin Kathrin ten Hagen wird am Klavier begleitet von Alexander Meinel. Wir erinnern uns gerne an ihre Auftritte in Jülich 2011 und 2013 als Solistin zusammen mit dem Collegium Musicum. Sie brillierte damals mit den Violinkonzerten von Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven.

Daran anknüpfend beginnt sie ihren Solo-Auftritt ganz klassisch mit Ludwig van Beethovens Sonate für Klavier und Violine in A-Dur. Anlässlich des 150. Geburtstages von Richard Strauss folgt danach dessen frühgeniale Sonate für Violine und Klavier in Es-Dur von Richard Strauß. Ihr besonderes Interesse aber gilt der zeitgenössischen Musik. So wird sie nach der Pause mit ihrem Klavierpartner die Rhapsodie Nr. 1 für Violine und Klavier von Bela Bartók vortragen. Abschließend erklingen noch Ernest Chausson, „Poème“ (Op. 25), und Pablo de Sarasate, „Carmen Fantasie“

Kathrin ten Hagen studierte bei Antje Weithaas an der Universität der Künste in Berlin und bei Igor Ozim an der Universität Mozarteum in Salzburg, wo sie 2006 ihren Bachelor of Arts mit Auszeichnung abschloss. Als Stipendiatin des DAAD setzte sie 2007 ihr Master-Studium bei Donald

Weilerstein am New England Conservatory of Music in Boston fort und erhielt dort 2009 ihren „Master of Music with Honors“.

Die Deutsche Stiftung Musikleben stellt Kathrin ten Hagen seit 2003 eine Violine von Andreas Guarnerius (Cremona 1663) aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung.

Alexander Meinel, geb. in Halle (Saale), debütierte als Pianist mit 17 Jahren am Neuen Gewandhaus zu Leipzig. Nach dem Besuch der Spezialschule für Musik in Halle studierte er an der HMT Leipzig bei den Professoren Joel Shapiro, Herbert Sahling und Mathilde Erben. Neben Wettbewerbspreisen in Weimar (Nationaler Franz-Liszt-Wettbewerb 1988, 90) und Bayreuth („Pacem in terris“-Wettbewerb 1992) erhielt er 1994 den Citibank-Studienpreis, welcher ihm ein Zusatzstudium an der Juilliard School New York bei Prof. Jerome Lowenthal ermöglichte.

Alexander Meinel gastierte u.a. in der Semperoper Dresden, dem Konzerthaus Berlin und der Cité de la musique Paris sowie in den USA, in Russland und Südkorea.

KONZERT | SO 23|02

Jülicher Schlosskonzerte e.V.

Schlosskapelle Jülich | 20:00 Uhr



Dr. med. dent.
Ralf Fabry
Zahnarzt mit
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich
Telefon: 02461-2818

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi 8.15 - 12.00 Uhr

Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

www.juelich-zahnarzt.de



CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen
und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Rechtsanwältinnen & Fachanwältinnen - Jülich

Dr. Friedhelm Beck

vereidigter Buchprüfer
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

Ramón Jumpertz

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Versicherungsrecht
Vertragsrecht

Christian Österreicher

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Mietrecht - Medizinrecht

Stephan Thiel

Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550 **24h-Notfall** 0157.80700040 **Fax** 02461.935510

Neusser Str. 24

52428 Jülich

www.advobeck.de



	MI 03 02 + MI 05 02 ► DIE EISKÖNIGIN - VÖLLIG UNVERFROREN
	MO 03 02 ► BLAU IST EINE WARME FARBE
	DI 04 02 ► FACK JU GÖHTE
	MI 05 02 ► AUF DEM WEG ZUR SCHULE
	MO 10 02 ► INSIDE LLEWYN DAVIS
	MO 17 02 ► TURBO - KLEINE SCHNECKE, GROSSER TRAUM
	SO 17 02 MO 17 02 DI 18 02 ► DER MEDICUS
	MI 19 02 ► INSIDE WIKILEAKS
	MO 24 02 + DI 25 02 ► GENUG GESAGT

Lynch's
IRISH PUB CRAIC AGUS CÉOL AN mháth anseo
LYNCH'S IRISH PUB • ARTILLERIESTR. 29 • 52428 JÜLICH • PHONE 02461 - 34 98 52

MO
03|02

MI
05|02

DIE EISKÖNIGIN - VÖLLIG UNVERFROREN

KINO IM KUBA | ANIMATIONS-ABENTEUER | USA 2013

REGIE: Chris Buck, Jennifer Lee | DARSTELLER: Kristen Bell, Idina Menzel, Jonathan Groff | FSK: ohne Altersbeschränkung | Einlass: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 102 Minuten | EINTRITT: 3 €



► Es sollte der schönste Tag im Königreich werden: Die Krönung der Prinzessin Elsa zur neuen Königin. Doch die Freude dauert nicht lange an. Denn Elsa besitzt eine besondere Gabe. Alles, was sie berührt, wird zu Eis. Als sie merkt, dass sie diese Gabe nicht mehr kontrollieren kann und das ganze Königreich in Eis und Schnee versinkt, flüchtet Elsa und zieht sich auf einem Schloss aus Eis zurück. Doch ihre Schwester Anna will Elsa zurückholen und macht sich, gemeinsam dem Naturburschen Kristoff, seinem treuen Rentier Sven, und dem putzigen sprechenden Schneemann Olaf auf, um Elsa zurückzuholen. Koste es, was es wolle. Der neue Disney-Weihnachtsfilm lädt ein in eine

zauberhafte Welt voller Eis und Schnee, in der Trolle wie Steine aussehen und riesige Schneemonster mit Schneebällen um sich werfen. Die Winterlandschaften sind dabei so lebensecht und bis ins Detail genau gestaltet, dass hier die Grenzen zwischen Real- und Animationsfilm zu verschwimmen scheinen. Und doch wirkt alles märchenhaft verspielt und fantastisch. Allein das Eisschloss der Königin lässt die Zuschauer überwältigt eintauchen in eine Welt voller Kälte, die zwei junge starke Heldinnen durch ihre Geschwisterliebe zum Schmelzen bringen, auch dank ihrer mitreißenden Songs, die sich wunderbar in die Handlung einfügen. Natürlich kommt auch der Humor nicht zu kurz. Der Schneemann Olaf, wunderbar gesprochen von Hape Kerkeling, gehört wohl zu den witzigsten Nebenfiguren der jüngeren Disney-Geschichte.



zum Filmtrailer

Das neue Disneymärchen – ein eisiges, originelles und bezauberndes Vergnügen für die ganze Familie!
(FBW)



MO
03|02

BLAU IST EINE WARMER FARBE

KINO IM KUBA | DRAMA | FRANKREICH 2013

REGIE: Abdellatif Kechiche | **DARSTELLER:** Léa Seydoux, Adèle Exarchopoulos, Salim Kechiouche | **FSK:** ab 16 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 179 Minuten (Überlänge) | **EINTRITT:** 6,50 € / 6 € ermäßigt



„EIN KINOJUWEL VON ÜBERWÄLTIGENDER SCHÖNHHEIT.“
(Cinema)

„EIN UNERHÖRT SCHÖNER FILM.“
(Die Zeit)

„EIN GROSSES GESCHENK. SELTEN WIRKT KINO SO NATÜRLICH UND NAH, SO PUR UND OHNE EFFEKTHASCHEREI.“
(Süddeutsche Zeitung)

„EIN GRANDIOSER FILM ... ADÈLE IST EMOTION PUR, EIN EREIGNIS, EINE NATURGEWALT.“
(ZDF Aspekto)

„DER SICHERLICH SCHÖNSTE UND BERÜHRENDSTE FILM DES JAHRES! SO AUTHENTISCH, SENSIBEL, INTIM UND AUSFÜHRICH WURDE IM KINO WOHL NOCH NIE VON DER ERSTEN LIEBE ERZÄHLT.“
(Stern)



zum Filmtrailer

DI
04|02

2 VORSTELLUNGEN

FACK JU GÖHTE

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2013

REGIE: Bora Dagtekin | **DARSTELLER:** Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Katja Riemann, Jana Pallaske, Alwara Höfels, Max von der Groeben, Jella Haase | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 16:30 Uhr / 19:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr / 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 113 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Auf sein vergrabenes Diebesgut wurde einfach eine verdammt Turnhalle gebaut. Der Ex-Knacki Zeki Müller hat keine andere Wahl und muss als vermeintlicher Aushilfslehrer an der Goethe-Gesamtschule anheuern. Und jetzt hat das deutsche Bildungssystem ein Problem mehr. Den krassensten Lehrer aller Zeiten. Während er nachts nach seiner Beute gräbt, bringt er tagsüber mit seinen ruppigen aber nachhaltigen Lehrmethoden die Chaotik-Klasse 10b auf Spur. Ohne zu ahnen, in wen sie sich da gerade verliebt, ermahnt die überkorrekte Referendarin Lisi Schnabelstedt ihren vermeintlichen Kollegen emsig zu pädagogischer Verantwortung und erweckt in dem Raubein moralische Restwerte zum Leben.

„Fack Ju Göhte“ konnte Anfang Januar 2014 seinen 6 millionsten Kinobesucher anlocken. Der Hauptverband Deutscher Filmtheater verleiht der Komödie von Bora Dagtekin deshalb die Auszeichnung „Goldene Leinwand mit Stern“. Damit ist „Fack Ju Göhte“ nicht nur der derzeit erfolgreichste deutsche Kinofilm, sondern wird in Kürze vermutlich auch zu den 10 erfolgreichsten deutschen Kinofilmen überhaupt zählen.



zum Filmtrailer

MI
05|02

AUF DEM WEG ZUR SCHULE

KINO IM KUBA | DOKUMENTATION | FRANKREICH 2013

REGIE: Pascal Plisson | **DARSTELLER:** Jackson & Salome Saikong, Zahira Badi, Noura Azaggagh, Zineb Elkabli | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 75 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



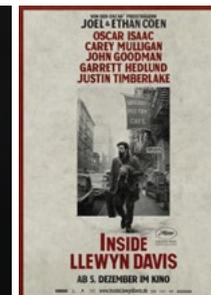
► Was für viele Kinder ganz normal ist, bedeutet für manche ein echtes Abenteuer: der Weg zur Schule. Ob gefährlich nah an einer Elefantenherde vorbei, über steinige Gebirgspfade, durch unwegsame Flusstäler oder mit dem Pferd durch die Weite Patagoniens – Jackson (11) aus Kenia, Zahira (12) aus Marokko, Samuel (13) aus Indien und Carlito (11) aus Argentinien haben eines gemeinsam: ihr Schulweg ist sehr lang und gefährlich, doch ihre Lust am Leben und am Lernen ist größer.



Sie wissen alle, welches Privileg ihre Ausbildung ist – und doch sind sie auch ganz normale Kinder, die Spaß haben wollen. Mit viel Eigensinn und noch mehr Einfallsreichtum räumen sie Hindernisse aus dem Weg, überwinden Ängste und leben vor, was so oft vergessen wird: dass auch der Weg ein Ziel sein kann.



zum Filmtrailer

MO
10|02

INSIDE LLEWYN DAVIS

KINO IM KUBA | REPORTAGE | USA 2013

REGIE: Ethan & Joel Coen | **DARSTELLER:** Oscar Isaac, Carey Mulligan, John Goodman, Garrett Hedlund, Justin Timberlake, F.Murray Abraham, Max Casella | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 92 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt

► New York, 1961. Was macht ein erfolgloser New Yorker Musiker ohne ein Zuhause? Was passiert, wenn er fast jede Nacht auf einer anderen Couch schläft und dabei mal die Frau eines Freundes schwängert und mal die geliebte Katze eines anderen aussperrt? Und was, wenn er diese Katze dann einfach nicht mehr los wird? Llewyn Davis lebt für die Folkmusik, doch der große Durchbruch lässt auf sich warten. Während sich in den Clubs von Greenwich Village aufstrebende Musiker die Klinke in die Hand geben, pendelt Llewyn zwischen kleinen Gigs und Songaufnahmen. Nacht für Nacht sucht er einen neuen Platz zum Schlafen und landet dann meist bei befreundeten Musikern wie Jim und Jane, mit denen ihn mehr als eine oberflächliche Freundschaft verbindet. Doch Llewyn kann seine Gefühle nur in der Musik und nicht im echten Leben äußern, und so lässt er sich weitertreiben – von New York bis Chicago und wieder zurück, ganz wie die Figuren in den Folksongs.

Mit ihrem neuen Film Inside Llewyn Davis entführen Joel & Ethan Coen („True Grit“) auf einen faszinierend-surrilen Trip durch die lebhafteste Folkszene New Yorks in den frühen 60er Jahren – die Wiege von Musiklegenden wie Bob Dylan und Joni Mitchell. Oscar Isaac („Drive“) brilliert in der Hauptrolle des eigenwilligen Folksängers, dessen Versuche, im Leben und in der Musik Fuß zu fassen, die Verlorenheit einer ganzen Generation spiegeln.

„...HINREISSENDES KINO.“
(Der Spiegel)

„... AMÜSANT, UNTERHALTSAM UND GROSSARTIG BESETZT.“
(ARD Titel Thesen Temperamente)

„...(DIE COENS) KREISEN LÄNGST IN IHREM EIGENEN ORBIT DER MEISTERSCHAFT.“
(Süddeutsche Zeitung)



zum Filmtrailer

MO
17|02

TURBO - KLEINE SCHNECKE, GROSSER TRAUM

KINO IM KUBA | ANIMATIONSABENTEUER | USA 2013

REGIE: David Soren | **DARSTELLER:** Snoop Dogg, Luis Guzmán, Bill Hader, Samuel L. Jackson, Richard Jenkins | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **EINLASS:** 16:30 Uhr | **BEGINN:** 17:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 95 Minuten | **EINTRITT:** 3 €



► "KEIN TRAUM IST ZU GROSS, KEIN TRÄUMER ZU KLEIN".

TURBO, der neue Animationshit von den Machern von MADAGASCAR und KUNG FU PANDA ist eine Highspeed-Komödie und erzählt die Geschichte einer kleinen Schnecke, die große Träume hat und ganz schnell sein möchte.

Nachdem Turbo durch einen verrückten Zufall Super-Geschwindigkeit erlangt, startet er voll durch und bricht zu einer außergewöhnlichen Reise auf. Dabei geht sein Traum, der lange völlig unerreichbar schien, endlich in Erfüllung: er tritt gegen den berühmten Rennfahrer Guy Gagne an. Unterstützt wird er dabei von seiner Crew aus Renn-

schnecken, einer vorlauten Streetgang von Adrenalin-Junkies, die nicht nur durch ihre gepimpten Schneckenhäuser im Racing-Stil auffallen.

Turbo ist der ultimative Underdog: Mit dem Herz am richtigen Fleck und seinem Schneckenhaus im Rennmodus beweist er, dass kein Traum zu groß und kein Träumer zu klein ist.



zum Filmtrailer

SO
16|02MO
17|02DI
18|02

DER MEDICUS

KINO IM KUBA | BUCHVERFILMUNG | DEUTSCHLAND 2013

REGIE: Philipp Stölzl | **DARSTELLER:** Tom Payne, Stellan Skarsgård, Olivier Martinez, Emma Rigby, Elyas M'Barek | **FSK:** ab 12 | **SO EINLASS:** 16:30 Uhr | **SO BEGINN:** 17:00 Uhr | **MO+DI EINLASS:** 19:30 Uhr | **MO+DI BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 150 Minuten (Überlänge) | **EINTRITT:** 6,50 € / 6 € ermäßigt



► England im 11. Jahrhundert – Rob Cole hat eine außergewöhnliche Gabe: als kleiner Junge fühlt er, dass seine kranke Mutter sterben wird und muss hilflos zusehen, wie sich seine Vorahnung erfüllt. Auf sich allein gestellt, schließt sich der junge Waise einem fahrenden Bader an, der ihm neben den üblichen Taschenspielertricks auch die Grundlagen der mittelalterlichen Heilkunde nahe bringt. Schon als Lehrling erkennt Rob die Grenzen dieser einfachen Praktiken. Eines Tages erfährt er von dem berühmten Universalgelehrten Ibn Sina (Ben Kingsley), der im fernen Persien Medizin lehrt, und er beschließt, sich dort zum Arzt ausbilden zu lassen. Auf seiner Reise begegnet Rob Cole zahl-

losen Gefahren und Herausforderungen, muss Opfer erbringen und sich seinen Weg bedingungslos erkämpfen. Am Ende wird sein unbeirrtes Streben nach Wissen mit Erkenntnissen über die Welt und über sich selbst mit Freundschaft und wahrer Liebe belohnt.

DER MEDICUS ist ein emotionales und bildgewaltiges Abenteuerpos zwischen Orient und Okzident, in dem Newcomer Tom Payne als junger Medicus die Leinwand mit beeindruckender Präsenz einnimmt.

Neben der internationalen Starbesetzung um Stellan Skarsgård und Ben Kingsley glänzen auch Emma Rigby als Robs große Liebe Rebecca sowie der deutsche Shooting-Star Elyas M'Barek als Robs persischer Freund Karim.

Noah Gordons Weltbestseller „Der Medicus“ wurde allein in Deutschland mehr als sechs Millionen Mal verkauft.



zum Filmtrailer



MI
29|01

IN KOOPERATION MIT DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM KIRCHENKREIS JÜLICH

INSIDE WIKILEAKS DIE FÜNFTE GEWALT

KINO IM KUBA | DRAMA | USA 2013

REGIE: Bill Condon | **DARSTELLER:** Benedict Cumberbatch, Daniel Brühl, Laura Linney, Anthony Mackie, David Thewlis, Peter Capaldi, Dan Stevens | **FSK:** ab 12 | **EINLASS:** 15:30/19:30 Uhr | **BEGINN:** 16:00/20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 128 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► 2010 veröffentlichte eine Webseite, die sich dem Schutz von Whistleblowern verschrieben hatte, eine ganze Lawine geheimer US-Unterlagen, die ein Zeitalter der aufgedeckten Staatsgeheimnisse und explosiven Nachrichten-Enthüllungen auslöste. Der auf wahren Ereignissen basierende dramatische Thriller INSIDE WIKILEAKS – DIE FÜNFTE GEWALT erzählt nun von den Versuchen, die Täuschungen und Korruptionen der Mächtigen offen zu legen, die jenes kleine Internet-Startup in die am heftigsten debattierte Organisation des 21. Jahrhunderts verwandelte.

Die Geschichte beginnt, als sich WikiLeaks-Gründer Julian Assange und sein Kollege Daniel Domscheit-Berg zusammentun, um aus dem digitalen Untergrund heraus die Privilegierten und Mächtigen dieser Welt zu überwachen. Mit minimalsten Mitteln entwerfen sie eine Internet-Plattform, die es Whistleblowern erlaubt, anonym jene Daten zu veröffentlichen, die dunkle Regierungsgeheimnisse und Industrieverbrechen ans Licht zerrren. Schnell decken sie mehr Nachrichten auf als die bekanntesten Medien der Welt. Doch als Assange und Domscheit-Berg Zugang zur größten Ansammlung vertraulicher Geheimdienst-Dokumente in der US-Geschichte bekommen, überwerfen sie sich über eine der entscheidenden Fragen unserer Zeit: Welche Bedeutung haben Geheimnisse in einer freien Gesellschaft? Und welche Folgen hat es, sie zu enthüllen?



zum Filmtrailer

MO
24|02DI
25|02

GENUG GESAGT

KINO IM KUBA | USA 2013

REGIE: Nicole Holofcener | **DARSTELLER:** Julia Louis-Dreyfus, James Gandolfini, Catherine Keener, Toni Collette, Ben Falcone | **FSK:** ab 6 | **EINLASS:** 19:30 Uhr | **BEGINN:** 20:00 Uhr | **LAUFZEIT:** 93 Minuten | **EINTRITT:** 5,50 € / 5 € ermäßigt



► Eva ist geschieden und alleinerziehende Mutter einer Tochter, deren Weggang ans College bevorsteht, was Eva zu schaffen macht. Wenigstens ihre Arbeit als Masseurin lenkt sie ab, bis sie den lustigen und sympathischen Albert kennenlernt, der ebenfalls allein lebt und ihr wie ein Gleichgesinnter erscheint. Zwischen beiden beginnt eine wunderbare Romanze. Parallel freundet sich Eva mit Marianne, einer ihrer neuen Klientinnen, an, die eine begnadete Dichterin ist, aber etwas zu viel über ihren Ex-Mann herzieht. Als Eva die Wahrheit über Mariannes Ex erfährt, beginnt sie ihre Beziehung zu Albert, die anfangs so perfekt schien, anzuzweifeln.

„EIN FILM, FEINSINNICHT UND ERNST ZUGLEICH, DER NICHT NUR DIE FANS VON WODDY ALLEN GLÜCKLICH MACHT.“
(Stern)

„INTELLIGENTE, WITZIGE UNTERHALTUNG FÜR ERWACHSENE. ...EIN GROSSES KINOWUNDER.“
(Der Spiegel)



zum Filmtrailer





KG ULK JÜLICH 1902 e.V.

Samstag, 08. Feb. ab 19³⁰ Uhr im Cafe Liebevoll
Kostümfest des Senatsausschusses

Sonntag, 23. Feb. ab 16³⁰ Uhr in der Stadthalle Jülich
Große Kostümsitzung

Donnerstag, 27. Feb. ab 13¹⁵ Uhr in der Stadthalle Jülich
Behördenball

Sonntag, 02. März. ab 14⁰⁰ Uhr
Kengerzoch

Montag, 03. März. ab 10³⁰ Uhr in der Propsteikirche Jülich
Große Kostümsitzung



Präsident: Jörg Bücher
Ehrenpräsident: Matthias Hellmann
www.Der-Ulk-Juelich.de

VERANSTALTUNGSKALENDER | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- 📍 Ausstellung
- 👤 für Kinder
- 🎨 Kunst + Design
- 🌟 Party
- 📖 Brauchtum
- 🎬 Kino
- 📖 Literatur
- 📄 Sonstiges
- 🎭 Comedy + Kabarett
- 💡 Kulturelle Bildung
- 🎵 Musik + Konzert
- 🎭 Theater

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

📌 facebook.com/HERZOGmagazin 🐦 twitter.com/HERZOGmagazin

FEBRUAR

SA 01|02 🎪 **BLUMENBALL**
KG Rurblümchen | **KuBa Jülich** | 19:30 Uhr | VVK: 8 € / unter blumenball@kg-rurbluemchen.de | AK: 10 €

🎵 **COLLEGIUM MUSICUM: WINTERKONZERT**
Collegium Musicum Jülich e.V. | **PZ Zita-delle Jülich** | 20:00 Uhr | AK: 14 € / 7 € erm.

SO 02|02 🎵 **DOZENTENKONZERT DER MUSIKSCHULE JÜLICH**
Juliacum Brassers u.a. | Schlosskappelle Jülich | **Musikschule Jülich** | 11:00 Uhr | 7 € / 3,50 € erm.

MO 03|02 🎬 **DIE EISKÖNIGIN – VÖLLIG UNVERFROREN**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr | Einlass 16:30 Uhr | 3 €

🎨 **BLAU IST EINE WARME FARBE**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 6,50 € / 6 € erm.

DI 04|02 🎬 **FACK JU GÖTHE**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr | Einlass 16:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

🎬 **FACK JU GÖTHE**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

MI 05|02 🎬 **DIE EISKÖNIGIN – VÖLLIG UNVERFROREN**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr | Einlass 16:30 Uhr | 3 €

🎬 **AUF DEM WEG ZUR SCHULE**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO 06|02 🎵 **THE FOUR SHOPS – VOLL FUNK**
Voll Funk – Die Vorpremiere | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | VVK: 8 € | AK: 12 €

SA 08|02 🎪 **JUBILÄUMSSITZUNG DER KG RURSTERNCHEN**
6x11 Jahre Rursternechen! | **KuBa Jülich** | 19:00 Uhr

🎭 **GALASITZUNG**
KG Fidelitas Bourheim | **Bürgerhalle Bourheim** | 19:00 Uhr

MO 10|02 🎬 **INSIDE LLEWYN DAVIS**
Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO 13|02 🎭 **DAS DA THEATER: EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE**
Stadt Jülich / Kulturbüro | **KuBa Jülich** | 15:00 Uhr

🎵 **LOSS MER SINGE MIT CAT BALLOU**
Thomas Beys und KuBa Jülich | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | VVK: 9 € | AK: 11 €

FR 14|02 **HANS PETER SALENTIN QUARTETT**
PLAYS MILES
 Jazzclub Jülich e.V. | **TZJ Jülich** | 20:00 Uhr |
 8 € / 5 € für Studenten und Schüler / unter
 18 Jahren Eintritt frei | VVK bei Musikstu-
 dio Comouth

SA 15|02 **GROSSE KOSTÜM- + JUBILÄUMSSITZUNG**
 KG Schanzeremmele | **Festzelt Auf der**
Klaue Stetternich | 17:30 Uhr

KINDERSITZUNG
 KG Fidelitas Bourheim | **Bürgerhalle**
Bourheim | 15:00 Uhr

KATASTROPHE
 Chor and More | im Anschluss Party mit
 DJ Ralf | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr | Einlass:
 19:30 Uhr | VVK: 10 € / bei Buchhandlung
 Fischer oder unter www.kuba-juelich.de |
 AK: 12 €

ANNE HAIGIS: WANDERLUST
 Noiseless Concerts | **Dietrich-Bonhoeffer-**
Haus Jülich | 20:00 Uhr | VVK: 12 € / bei
 Musikstudio Comouth

SO 16|02 **JUBILÄUMSSITZUNG**
DER KG RURLÜMCHEN
 KG Rurlblümchen | **Stadthalle Jülich** |
 16:00 Uhr

DER MEDICUS
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr |
 Einlass 16:30 Uhr | 6,50 € / 6 € erm.

MO 17|02 **TURBO –**
KLEINE SCHNECKE, GROSSER TRAUM
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 17:00 Uhr |
 Einlass 16:30 Uhr | 3 €

DER MEDICUS
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr |
 Einlass 19:30 Uhr | 6,50 € / 6 € erm.

DI 18|02 **DER MEDICUS**
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr |
 Einlass 19:30 Uhr | 6,50 € / 6 € erm.

MI 19|02 **INSIDE WIKILEAKS – DIE FÜNFTE GEWALT**
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich und EEB** |
 16:00 Uhr | Einlass 15:30 | 5,50 € / 5 € erm.

INSIDE WIKILEAKS – DIE FÜNFTE GEWALT
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr |
 Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

SA 22|02 **KINDERSITZUNG DER KG RURLÜMCHEN**
 KG Rurlblümchen | **KuBa Jülich** | 14:30
 Uhr

SO 23|02 **MUNDARTGOTTESDIENST**
 KG Schanzeremmele Stetternich e.V. |
Pfarrkirche St. Martinus Stetternich |
 10:00 Uhr

KINDERSITZUNG
 KG Schanzeremmele | **Festzelt Auf der**
Klaue Stetternich | 14:30 Uhr

KOSTÜMSITZUNG DER KG ULK JÜLICH
 KG ULK JÜLICH | **Stadthalle Jülich** | 16:30
 Uhr

KATHRIN TEN HAGEN & ALEXANDER MEINL:
VIOLINE & KLAVIER
 Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosska-**
pelle Jülich | 20:00 Uhr | Pk I 17,50 € / 12,50
 € erm. | Pk II 16,00 € / 11,00 € erm. | PK III
 15,00 € / 10,00 € erm.) | VVK bei Musikstu-
 dio Comouth und Buchhandlung Fischer

MO 24|02 **GENUG GESAGT**
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr |
 Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DI 25|02 **GENUG GESAGT**
 Kino im KuBa | **KuBa Jülich** | 20:00 Uhr |
 Einlass 19:30 Uhr | 5,50 € / 5 € erm.

DO 27|02 **BEHÖRDENBALL DER VEREINIGTEN**
KARNEVALSGESELLSCHAFTEN
Stadthalle Jülich | 13:11 Uhr | TOP ACT: Les
 6 Kölsch, 1 Cola

ALTWEIBER PARTY
KuBa Jülich | 17:00 Uhr | 3 €

FR 28|02 **PRINZENBALL**
 KG Schanzeremmele | **Festzelt Auf der**
Klaue Stetternich | 14:30 Uhr

DAUERTERMINE

JEDEN **DI** **Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!**
 Vokalwerksta(d)tt Jülich | **KuBa Jülich**
 16:00 - 17:30 Uhr | Leitung: Martin te Laak
 Jeden Dienstag | 5 € inkl. Getränkegutschein

JEDEN **MI** **OFFENER CHOR**
 Overbacher Singschule | Leitung: Kerry
 Jago | **Klosterkirche Haus Overbach Bar-**
men | Jeden Mittwoch | 20:00 - 21:15 Uhr

SA 07|09 **TOBIAS KAMMERER:**
RAUMKUNST DER GEGENWART
 BIS Glasmalerei und Skulptur | **Deutsches**
Glasmalerei-Museum Linnich | Öffnungs-
SO 09|02 zeiten SA 07|09|2013 bis SO 09|02|2014:
 DI - SO: 11:00 - 17:00 Uhr | Infos unter
www.glasmalerei-museum.de

SA 22|02 **AUSSTELLUNG UND GLEICHSTELLUNG**
 BIS Digitale Collagen, Licht- & Klanginstalla-
SO 09|03 tionen, aus Silberdraht gehäkeltes Kleid |
Hexenturm Jülich | Gleichstellungsbeauf-
 tragte der Stadt Jülich | Öffnungszeiten SO
 23|02, SA 01|03, SO 02|03, Sa 08|03, So
 09|03 von 11:00 - 17:00 Uhr | Eintritt frei

IMPRINT//

HERZOG
 magazin für kultur
 Ausgabe 26 | 2014
 Auflage: 5.000

prost
 druck

Herausgeber
 Kultur im Bahnhof e.V.
 Bahnhofstraße 13
 52428 Jülich

Kontakt
 Fon: 02461 / 346 643
 Fax: 02461 / 346 536
 info@herzog-magazin.de

Marketing
 Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit
 Andrea Eßer, Christiane Clemens, Cornel Cremer, Christoph
 Klemens, Daniel Eicker, Dieter Laue, Franziska Hackhausen,
 Guido von Büren, Dorothee Schenk, Hacky Hackhausen, Kid A,
 Manuela Hantschel, Mel Böttcher, Nadine Frings, Sarah Plahm,
 Susanne Koulen, Uwe Mock und viele Jülicher Vereine und
 Institutionen

Konzept
 Kultur im Bahnhof e.V.
 Kulturbüro Jülich
 la mecky+

Layout
 la mecky+
www.lamecky.de
 info@lamecky.de

Terminredaktion
 Kulturbüro Jülich
 termine@herzog-magazin.de

Redaktion
 Christoph Klemens
 redaktion@herzog-magazin.de

Werbung
 werbung@herzog.de

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns
 eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeiti-
 ge Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc.
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmi-
 gung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Heraus-
 geber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

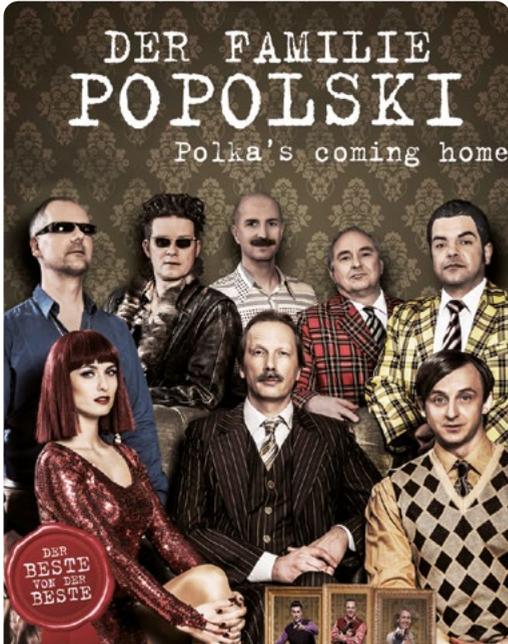
KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen
 Einfach den **HERZOG** liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin
twitter.com/HERZOGmagazin





12.03.14 Eurogress Aachen



27.03.14 Arena Kreis Düren

**05.02.14 Stadthalle Alsdorf
MUSICAL HIGHLIGHTS**

**22.03.14 Eurogress Aachen
HOWARD CARPENDALE**

**06.02.14 Eurogress Aachen
JOHANN KÖNIG**

**28.03.14 Arena Kreis Düren
MICHAEL MITTERMEIER**

**09.02.14 Stadthalle Alsdorf
DIE MEISTER DES SHAOLIN KUNG-FU**

**29.+30.03.14 Stadthalle Alsdorf
ALT-AACHENER BÜHNE**

**12.02.14 Stadthalle Alsdorf
INGO APPELT**

**04.04.14 Stadthalle Alsdorf
DOKTOR STRATMANN**

**16.02.14 Arena Kreis Düren
MOTHER AFRICA**

**05.04.14 Stadthalle Alsdorf
DAVE DAVIS**

**14.03.14 Arena Kreis Düren
HANSI HINTERSEER**

**05.04.14 Arena Kreis Düren
HORST LICHTER**

**15.03.14 Stadthalle Alsdorf
AMIGOS**

**07.04.14 Arena Kreis Düren
SANTIANO**

**16.03.14 Audimax Aachen
WILFRIED SCHMICKLER**

**11.04.14 Stadthalle Erkelenz
HÖHNER**

**Tickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de**

